



PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftliche Präzisionsarbeit mit dem neuen Hochfrequenzsieb MHFS2618

Vor allem die Edelsplitt- und Asphaltindustrie benötigen präzise spezifizierte Materialien mit sehr feinen und trotzdem genauen Siebtrennschnitten. Mit klassischen Siebanlagen sind diese minimalen Größen meist technisch nicht zu erreichen, da bei den geforderten Trennschnitten von null bis zwei Millimeter Korngröße normale Kreisschwinger aufgrund der geringen Sieböffnungsweiten schlicht nicht funktionieren. Es braucht daher innovative Spezialsiebmaschinen.

Die neue MFHS-Serie (dabei handelt es sich um modulare Hochfrequenz-Siebe) stellt dem Betreiber nun eine „Baukastenlösung“ mit Ein- und Zweideck-Siebmaschinen in mobilen und stationären Konfigurationen und mit skalierbaren Siebgrößen zur Verfügung. Diese Hochfrequenz-Siebanlagen nutzen den Stratifikationseffekt, um damit die geforderten Trennschnitte in höchster Qualität zu erreichen. Neben den technischen Erfolgen kommt es durch die innovativen Siebanlagen auch zu wirtschaftlichen Vorteilen. Die Investitionskosten und der Energieverbrauch fallen sehr gering aus. Und aufgrund der sehr guten Trennschärfe der produzierten Materialien erspart man sich teures Bindemittel, das etwa für die Asphaltproduktion benötigt wird.

Stratifikation (bzw. „Schichtung“) bezeichnet den physikalischen Effekt der Entmischung durch Vibration. Bringt man ein Gemisch aus verschiedenen Körnungen zum Vibrieren, sammeln sich die feinen Korbanteile am Boden (sprich direkt am Siebbelag) während größere und damit entsprechend schwerere Bestandteile im Materialgemisch nach oben (und damit weg vom Siebbelag) gedrückt werden. Erst die geschickte Ausnutzung dieses physikalischen Phänomens ermöglicht derartig feine und präzise Trennungen.

Erreicht wird diese Feinheit mit einem unkonventionellen Siebaufbau – nicht der Siebkasten, sondern nur der Siebbelag selbst wird mittels abgestimmter und einzeln einstellbarer Elektromotoren zum Schwingen gebracht. Das aber mit der vielfachen Geschwindigkeit normaler Siebanlagen – und erst diese extrem hohe Schwingfrequenz verursacht die Trennung des Materials.

In Slowenien in Einsatz gegangen ist kürzlich eine von Kuhn verkaufte MHFS2618. Es handelt sich um eine kufenmobile Zweidecksiebmaschine mit etwa zehn Quadratmetern Siebfläche pro Deck. Diese ermöglicht beim vor Ort üblichen Kalkstein und durch die Aufgabe aus einem Vertikalbrecher (0 bis vier Millimeter Korngröße mit etwa 15 Prozent Überkorn) eine Stundenleistung von etwa 120 Tonnen bei 60 Prozent Korngröße null bis zwei Millimeter und fast 100-prozentigem Trennschnitt.

„Ein sensationelles Ergebnis und eine riesige Kostenersparnis für den Betreiber – nicht nur aufgrund der äußerst geringen Betriebskosten sondern auch und vor allem aufgrund der perfekten Materialtrennung, die eine massive Kostenreduktion beim Bindemittel in der Asphaltproduktion ermöglicht.“

Gerade in der aktuellen Rohstoffsituation mit allgemein steigenden Preisen ein nicht zu vernachlässigender Mitbewerbsvorteil“, erklärt Gerhard Kronlachner, Verkauf POWERSCREEN bei Kuhn.



In Slowenien in Einsatz gegangen ist kürzlich eine von Kuhn verkaufte MHFS2618. Es handelt sich um eine kufenmobile Zweidecksiebmaschine mit etwa zehn Quadratmetern Siebfläche pro Deck.



Stratifikation (bzw. „Schichtung“) bezeichnet den physikalischen Effekt der Entmischung durch Vibration.



Erreicht wird diese Feinheit mit einem unkonventionellen Siebaufbau – nicht der Siebkasten, sondern nur der Siebelag selbst wird mittels abgestimmter und einzeln einstellbarer Elektromotoren zum Schwingen gebracht.



Perfekte Korngrößen mit fast 100-prozentigem Trennschnitt